

# Startschuss hängt von Zuschuss-Zusage ab

**BOCKENHEIM:** Antrag auf Landesmittel für Sanierung des „Blauen Rathauses“ ist gestellt

Mit der Sanierung des historischen „Blauen Rathauses“ im Leininger Ring könnte schon Anfang des kommenden Jahres begonnen werden, vorausgesetzt, der Zuschussantrag durch die Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde wird vom Land positiv beschieden.

Ein Antrag auf Zuwendung aus dem Investitionsstock 2010 für die Sanierung des ehemaligen Kleinbockheimer Rathauses wurde Anfang Juli gestellt. Der Antrag, der bis zum 15. September dem Kreis vorliegen muss und danach vom Landesministerium bearbeitet wird, beinhaltet auch einen möglichen vorzeitigen Baubeginn. Mit einer entsprechenden Genehmigung wird allerdings nicht mehr vor Jahresende gerechnet.

Darüber informierten in einem ersten Informationsbrief der Erste Vorsitzende des gemeinnützig anerkannten Fördervereins „Blaues Rathaus“, Gunther Bechtel, und der Zweite Vorsitzende Bernhard Ulrich die Mitglieder und Förderer. Der Vorstand des im Mai des vergangenen Jahres gegründeten Vereins geht davon aus, dass zu Beginn des kommenden Jahres mit den ersten Arbeiten, etwa dem Ausräumen von Gegenständen und Entkernen im Innern des zweigeschossigen Gebäudes, begonnen werden kann.

In den vergangenen Monaten führte der heute 75 Mitglieder zählende Förderverein verschiedene Aktionen zu Gunsten des „Blaues Rathauses“ durch. So beteiligte er sich am Familientag der Vereine im Mai oder übernahm, zusammen mit dem Weingut

Klingel, am zweiten August-Weekende den Ausschank im Weinstand des Kultur- und Fremdenverkehrsvereins an der Klosterschaffnerei.

Als äußerst informativ erwies sich im April ein Besuch im gut geführten Heimatmuseum im ehemaligen Oppauer Rathaus, das sich der Bockenheimer Förderverein sozusagen als Vorbild nehmen will. Mit Vertretern des Oppauer Fördervereins fand ein reger Austausch statt. Die angebotene Zusammenarbeit werde fortgeführt, so Gunther Bechtel. Zudem habe der Bockenheimer Förderverein zwei Ausstellungsvitrinen als Geschenk erhalten.

Die Sanierungskosten belaufen sich laut Bechtel auf zirka 80.000 Euro. Unter Berücksichtigung des Landeszuschusses, der Spenden und der Erlöse der Aktivitäten werde der veranschlagte Gemeindeanteil von 3000 Euro nicht überschritten werden, ist Bechtel zuversichtlich. Durch Aktionen – weitere sind in Planung –, Mitgliederbeiträge und Spenden komme eine vom Verein vorab festgelegte Summe von 4500 Euro zusammen, so Bechtel. Hinzu kämen die Eigenleistungen, die soweit wie möglich von Mitgliedern und Förderern durchgeführt würden. Tatkräftige Helfer stünden bereits in den Startlöchern, um mit dem Umbau beginnen zu können.

Weil manche Mitglieder und Interessierte das „Blaue Rathaus“ noch nicht besichtigen konnten, werde die Tür wieder geöffnet, voraussichtlich Anfang Oktober. Auf insgesamt 140 Quadratmetern Nutzfläche sollen sich in dem ehemaligen Kleinbo-



Ein Heimatmuseum soll im „Blauen Rathaus“ in Bockenheim eingerichtet werden, plant der Förderverein. Bevor es mit der Sanierung losgehen kann, muss allerdings die Finanzierung geklärt sein. ARCHIVFOTO: WMS

ckenheimer Rathaus, das seinen Namen im Volksmund durch die Farbe der Außenfassade erhielt, ein Hei-

matmuseum und Räumlichkeiten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Vereine etablieren. (gsp)